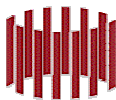


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Dezember 2007

BESONDERE NACHRICHTEN

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Vereinigung für Chinastudien (DVCS) mit Sitz in Berlin hat **Helwig Schmidt-Glintzer** zum neuen Vorsitzenden ihres Vorstands gewählt. Die DVCS ist die Vereinigung der Sinologen und Chinawissenschaftler in Deutschland.

Am 7. Dezember wurde **Helwig Schmidt-Glintzer** zum Vorsitzenden des Beirats des Projekts *Der Humanismus in der Epoche der Globalisierung. Ein interkultureller Dialog über Kultur, Menschheit und Werte* des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen gewählt.

Am 14. Dezember feierte die Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek e.V. ihren traditionellen Abend der Begegnung in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta. Deutschlandweit ist der Freundeskreis der Herzog August Bibliothek einer der größten. Die Mitglieder und ihr Präsident, **Manfred Flotho**, hörten zu Beginn des Abends ein von der Dauer-Gedächtnis-Stiftung veranstaltetes Konzert mit Werken von **Johann Sebastian Bach**, **Ludwig van Beethoven** und **Robert Schumann**. Es spielte ein junges Duo: die Pianistin **Jule Rosner** aus Berlin und der Cellist **Philipp Wehrauch** aus Dresden.

Am selben Abend feierten Bürgerinnen und Bürger Braunschweigs und der Region in der VW-Halle in Braunschweig die Abschlußfeier zum Veranstaltungsjahr Stadt der Wissenschaft 2007. Den Titel hatte der Stifterverband vergeben. Zum Finale überreichte Oberbürgermeister **Gert Hoffmann** den Staffelstab der Stadt der Wissenschaft an den Jenaer Oberbürgermeister **Albrecht Schröter**. Ein Audio-Beitrag über die Herzog August Bibliothek findet sich unter dem Internetlink: http://www.braunschweig.de/wirtschaft_wissenschaft_bildung/stadt-der-wissenschaft_fola/HABibo.html?detectflash=false

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Ina Ulrike Paul (Berlin, z.Zt. Wolfenbüttel) hielt bei der Journée d'étude *Mutations de la vie politique, socio-économique et des conceptions culturelles et esthétiques dans les pays de langue allemande entre 1789 et 1815* der Université Metz Paul Verlaine den Vortrag 'Französische Freiheit zu deutschen Reformen.' *L'époque de Napoléon Ier et les pays de la langue allemande – les mutations socio-économique.*

Im Rahmen der Schülerseminare fanden unter der Leitung von **Madeleine Kiehlmann** und **Wilfried Seyfarth** zwei Seminare für polnische Lehramtsstudenten des Fachs Deutsch statt: vom 3. bis 7. und vom 10. bis 14. Dezember, für Studentinnen des Fremdsprachenkollegs Kalisz und des Fremdsprachenkollegs Breslau. Sie werden zu Grund- und Hauptschullehrerinnen mit dem Schwerpunktfach Deutsch ausgebildet. Das Niedersächsische Kultusministerium hat ein Kulturabkommen zwischen Niedersachsen und einigen westpolnischen Wojwodschaften abgeschlossen, das den Aufenthalt finanziert. Gearbeitet wurde zu Lessings Dramen *Nathan der Weise* und *Emilia Galotti*. Die Gäste aus Polen waren begeistert von den Arbeitsmöglichkeiten und

von der Polonica-Sammlung der Herzog August Bibliothek. **Christian Heitzmann** erläuterte die Besonderheiten, darunter die Brester Bibel von 1563.

Debating Society – Unter der Leitung von **Jürgen Stenzel** diskutierten am 5. Dezember im Gartensaal im Lessinghaus Wolfenbütteler und Braunschweiger Schülerinnen und Schüler.

Im Stipendiatenkolloquium am 10. Dezember berichtete **Hiromitsu Sasaki** (Osaka, z.Zt. Wolfenbüttel) aus seiner Forschung: *Die Pestschriften in der Frühen Neuzeit im Kontext der Entzauberung der Welt*.

Die Braunschweiger Zeitung lud am 10. Dezember Leserinnen und Leser zum großen Forum der Weltreligionen in die Bibliotheca Augusta ein. Sieben Geistliche aus ganz Deutschland gaben ihre Antwort auf die großen Fragen der Menschheit: Landesbischof **Friedrich Weber** (Braunschweigische Landeskirche), Weihbischof **Reinhard Hauke** (Bistum Erfurt), Erzpriester **Constantin Miron** (griechisch-orthodoxe Kirche Brühl), Rabbi **Jonah Sievers** (Jüdische Gemeinde Braunschweig), Zen-Meisterin **Dagmar Doko Waskönig** (Shobogendo Hannover), Imam **Bekir Alboga** (Sprecher des Koordinationsrates der Muslime) und der Hindu-Priester **Arumuga Paskarakurukkal** (Sri Kamadchi Ampal Tempel Hamm).

Ulrike Gleixner leitete vom 10. bis 12. Dezember das Gastseminar mit Studierenden der Technischen Universität Berlin. Sie widmeten sich dem Thema *Kulturgeschichte der Residenzen: Fürstinnen als Autorinnen und Büchersammlerinnen (1550-1750)*.

Im Rahmen der Werkstattgespräche stellte **Ad Stijnman** am 13. Dezember das Kooperationsprojekt mit dem Herzog Anton Ulrich Museums vor, das einen Zugang zu den relevanten Graphikbeständen beider Institutionen eröffnet: *Das virtuelle Kupferstichkabinett*.
(<http://www.virtuelles-kupferstichkabinett.de>)

Über die Grenzen von Lessings Toleranzbegriff hieß die Podiumsdiskussion mit **Helwig Schmidt-Glintzer**, dem Braunschweigischen Landesbischof **Friedrich Weber** und dem Präsidenten der Lessing-Akademie **Jürgen Stenzel** am 13. Dezember. **Helwig Schmidt-Glintzer** plädierte für mehr Raum für religiöse Themen. Um andere tolerieren zu können, müsse die eigene Position immer wieder neu Thema sein. „Wir sollten über Unsterblichkeit, über Gott, über Tugend und Moral sprechen!“ **Friedrich Weber** machte sich für einen positionellen Pluralismus stark, in dem das Fremde akzeptiert, der eigene Wahrheitsanspruch jedoch nicht aufgegeben wird. **Jürgen Stenzel** forderte die Teilnehmer des Gesprächs auf, Lessing zu gefallen, denn dieser hätte sich immer über Widerspruch und Kritik gefreut. Lessing liebte das Fremde, er zog es geradezu an.

Im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta leitete am 14. Dezember **Susanne Rode-Breymann** (Hochschule für Musik und Theater, Hannover) ein Gastseminar zum Thema *Tod und Trauer im 17. Jahrhundert*.

Vom 14. bis 15. Dezember leiteten **Petra Feuerstein-Herz** und **Bettina Wahrig** (Braunschweig) im Seminarraum im Zeughaus das Gastseminar *Zur Naturgeschichte im 18. Jahrhundert*.

AUSSTELLUNGEN

In der Bibliotheca Augusta wird seit dem 9. Dezember das neue Faksimile des Wolfenbütteler Sachsenspiegels, hergestellt von der Akademische Druck- und Verlagsanstalt Graz, präsentiert. Der Sachsenspiegel ist das älteste in deutscher Sprache verfaßte Rechtsbuch. Das Wolfenbütteler Exemplar zählt aufgrund seiner Bilderpracht zu den größten Kostbarkeiten der Bibliothek.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Jens Bruning: *Die kursächsische Reichspolitik zwischen Augsburger Religionsfrieden und Dreißigjährigem Krieg – nur reichspatriotisch und kaisertreu?* In: Die sächsischen Kurfürsten während des Religionsfriedens von 1555 bis 1618 (Quellen und Forschungen zur sächsischen Geschichte, Bd. 31), hrsg. v. **Helmar Junghans**, Stuttgart 2007, S. 81-94.

Fünf Registerbände des Katalogs der graphischen Porträts 1500 - 1850 der Herzog August Bibliothek, bearbeitet von **Peter Mortzfeld**, sind erschienen:

Bd. 44. Register 1: Namen der Porträtierten, Register 2: Namen der außerdeutschen Porträtierten (nach Ländern), Register 3: Verleger, Drucker und Künstlerverleger. München: Saur 2007, 393 S.

Bd. 45. Register 4: Künstler (Maler, Zeichner, Stecher). München: Saur 2007, 417 S.

Bd. 46. Register 5: Orte (Geburts-, Sterbe- und Tätigkeitsorte der Porträtierten). A-L. München: Saur 2007 390 S.

Bd. 47. Register 5: Orte (Geburts-, Sterbe- und Tätigkeitsorte der Porträtierten). M-Z. München: Saur 2007 392 S.

Bd. 48. Register 6: Berufe der Porträtierten. München: Saur 2007, 392 S.

AUSLEIHEN

In die Ausstellung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe *Grünewald und seine Zeit – Große Landesausstellung Baden-Württemberg*, die vom 8. Dezember 2007 bis 2. März 2008 zu sehen ist, wird der Druck *Das leiden Jesu Christi unnsers erlösers. Sonders andächtiger lere Nutzperlicher betrachtung auß den vier Evangelisten entlichen* aus dem Jahre 1515 präsentiert. Er enthält Holzschnitte von **Hans Leonhard Schäufelein** und **Hans Burgkmair**, darunter die Kreuzigungsdarstellung *Dein bitterer Tod, unser ewigs Leben*.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Alexander Košenina besprach am 11. Dezember in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung die aktuelle Ausstellung: *Dieses Ding zwischen Vieh und Engel. Der Schöpfungsplan wird ausgestellt: Die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel zeigt Naturgeschichte von Platon bis Linné. Wie in jeder Wunderkammer liegt der Reiz in den Kuriosa*. FAZ, 11.12.07, S. 37.

In der Mitteldeutschen Zeitung (Halle/S.) erschien am 18. Dezember ein Artikel zum 350. Todestag des Dichters, Übersetzers und herausragenden Mitglieds der Fruchtbringenden Gesellschaft **Diederich von dem Werder**: *Der Vielgekörnte (17.1.1584 bis 18.12.1657)*.

Stefan Boysen berichtete in der Wissenschaftskolumne der Braunschweiger Zeitung über das Forschungsprojekt zu Nationalen Stereotypen in Enzyklopädien, Universal- und Konversationslexika Europas vom 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert von **Ina Paul**: *Braunschweig trägt Lederhosen* BZ, 21.12.07, S. 18.

Über einen Stipendiaten, der für ein Jahr an der Bibliothek forscht, berichtet **Katja Dartsch** in der Braunschweiger Zeitung: *Pirat in der Schatzkammer der Bücher. Asaph Ben-Tov aus Israel stöbert in der Herzog August Bibliothek den Kulturen nach*. BZ, 22.12.07, S. 9.

In der Wissenschaftskolumne der Braunschweiger Zeitung erschien von **Nicole Geffert** ein Bericht zum Ordnungssystem von **Herzog August d. J.**: *Der Herzog und seine Bücher*. BZ 29.12.07, S. 20.

AUSBLICK IN DEN JANUAR

Zu **Lessings** Geburtstag am 22. Januar liest **Jürgen Stenzel** zum Thema *Kanzel und Komödie* im Gartensaal des Lessinghauses. Für diese Veranstaltung der Lessing-Akademie e.V. ist der Eintritt frei, Beginn ist um 19.30 Uhr.

Am Donnerstag, dem 24. Januar um 14.15 Uhr findet im Saal im Anna-Vorwerk-Haus das erste Werkstattgespräch des neuen Jahres statt. **Jens Bruning** berichtet über das Helmstedt-Projekt: *Barockes Gelehrtentum und aufgeklärter Praxisbezug: Das Profil der philosophischen Fakultät der Universität Helmstedt um 1700.*

*** www.hab.de ***